

Wo ist die verdammte Fahrgestellnummer eingeschlagen???

Post by "bacigalupo" of Jan 27th 2009, 9:29 am

einfach mal vorsichtig an der vermuteten Stelle schleifen. Wenn jemand die VIN absichtlich verschwinden lassen will, schleift er sie raus oder wechselt das nummertragende Teil (bei der Kühlerversteifung ja nicht so aufwendig). Dann schlägt er die VIN ein, für die er halt Papiere hat.

Unsere Benzen waren vor 30-40 Jahren halt mal wertvoll und sind auch damals schon gern geklaut worden, die Diebstahlsicherung ab Werk ist ja auch lächerlich. Dazu hat man sich wie heute auch einen passenden Totalschaden mit Papieren legal gekauft und dessen Nummer übertragen. Irgendwo hat man aber meist geschlampt und die in den Sitzen versteckten Laufzettel mit der VIN etc. vergessen. So kann man es rausfinden.

Und die andere Lösung für verlorene Nummern ist halt die Crashlösung. Früher hat man Autos nach Unfällen fast immer instandgesetzt, den Restwertbörsenunsinn gab es nicht. Da gab es halt mal einen neuen Vorderwagen, wenn es beim jüngeren Auto mal heftig gebumst hat. Heute verlieren die Leute ja schon nach einem kleinen Stadtrempel die Lust an ihrem "Unfallwagen" und bei geleasteten Autos liegt die Entscheidung eh nicht beim Halter, da wird so ein Auto fast immer gleich ganz ersetzt. Neue Seitenteile, Kofferböden, Längsträger, Vorderwagen etc. sind typisch für unsere 60er/70er-Jahre-Autos. Die Reparaturen waren mit einer Richtbank und handwerklichem Geschick ja auch kein Hexenwerk, nur wenige Kabel, kaum Steuergeräte, keine Airbags, die die Frontscheibe und das Armaturenbrett sprengen, wenn sie auslösen.

In Italien hat man früher schwerbeschädigten Autos nach der Reparatur von Amts wegen eine neue VIN verpaßt, die nach einer ganz anderen Systematik aufgebaut war wie die orig. Nr. Die wurde dann auch in die Papiere eingetragen, womit man solche Autos kenntlich machen wollte.

In Frankreich ist es heute verboten, Schäden ab einer bestimmten Stärke zu reparieren, diese Autos dürfen auch nicht mehr an Privatleute verkauft werden. Das sind die Autos, die man dann auf osteurop. Hängergespannen mit Doppelhänger und 3,5t-Sprinter vorndran die A 6 entlangschleichen sieht. In PL/CZ und noch weiter ostwärts werden dann oftmals wieder Autos

draus, andere Lösung siehe weiter oben...

MfG

bacigalupo